

pfarreiblatt

Ausgabe Nr. 11

7. – 27. Juli 2018

Katholische Pfarrei Ruswil



Sommerlager

**Tritratralala, tritratralala
Jetz fod das Lager ändlech aa,
jetz fod das Lager aa!**

**Judihuj ond Potzholzöpfel ond Zepfelchappe,
das wird secher super!**

Ja, wahrscheinlich kennen sie Kasperli und seine Gspändli auch bestens und erinnern sich bestimmt an die unzähligen Geschichten. Unglaublich viele lebensstypische Figuren spielen da mit: ÄNGSTLICHE, TOLLPATSCHIGE, FRECHE, UNSELBSTÄNDIGE, ADLIGE, MUTIGE usw. Man entdeckt sich immer wieder, irgendwo in einer Kasperligeschichte und kann über sich selber schmunzeln. Kasperli löst alle Probleme, rasch, unkonventionell und vor allem sehr lustig. Er kommt auf die unglaublichsten Ideen und stellt dabei alles auf den Kopf.

Passt doch perfekt zu einem Lager. Die Kinder tauchen in eine andere Welt, in eine Sehnsucht nach Freiheit. So sein, wie man sonst nicht sein darf, alle fühlen sich wohl, von Klein bis Gross. Auch ohne Handy kann das Leben spannend sein, die selben Kleider werden mehrere Tage getragen und sie

wirken angemalt oder verschmutzt viel mehr! Zeit spielt keine Rolle und «Leisten» ist verboten! Was aber angesagt ist, sind: Spielspass, Singen, Fantasie-reisen, Lachen, Bewegung, Zusammenhalt schräg sein und Gemeinschaft leben.

Auch die Jungwächtler geniessen dieses Lagerleben und dürfen sich austoben und nicht alltägliche Grenzen spüren.

Ab und zu bräuchten wir alle mal so eine Auszeit. Darum empfehle ich allen Daheimgebliebenen: Stellt euren Alltag auch mal auf den Kopf, seid spontan, langweilig und faul, aber fühlt euch innerlich zufrieden!

Wir denken an euch!

Gott segne uns alle und behüte die Jungwächtler und die Blauringschar, während der Lagerzeit!

Silvia Buob, Blauringpräses

**Tritratralala, tritratralala
Im Dorf werds ruhig,
im Dorf werds läär.
Zwe Woche nor...so ongefähr!**



Gottesdienste

Agenda

Samstag, 7. Juli		
07.00	Reiseseegen der Jungwacht auf dem Marktplatz kein Gottesdienst in der Pfarrkirche	Seite 5
Sonntag, 8. Juli		14. Sonntag im Jahreskreis
08.30	Eucharistiefeier in Sigigen	
10.00	Wortgottesfeier mit Kommunion und Reiseseegen Blauring in der Pfarrkirche Gestaltung Silvia Buob	Seite 6
Montag, 9. Juli		
09.30	Eucharistiefeier im AWZ Schlossmatte	
Mittwoch, 11. Juli		
09.30	Wortgottesfeier mit Kommunion im AWZ Schlossmatte	
Samstag, 14. Juli		
kein Gottesdienst in der Pfarrkirche		
Sonntag, 15. Juli		15. Sonntag im Jahreskreis
08.30	Wortgottesfeier mit Kommunion in Sigigen	
10.00	Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Predigt Christof Hiller	
11.15	Taufe in Sigigen	
Montag, 16. Juli		
09.30	Eucharistiefeier im AWZ Schlossmatte	
Mittwoch, 18. Juli		
09.30	Eucharistiefeier im AWZ Schlossmatte	
Samstag, 21. Juli		
kein Gottesdienst in der Pfarrkirche		
Sonntag, 22. Juli		16. Sonntag im Jahreskreis
08.30	Wortgottesfeier mit Kommunion in Sigigen	
10.00	Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Predigt Othmar Odermatt	
Montag, 23. Juli		
09.30	Eucharistiefeier im AWZ Schlossmatte	
Mittwoch, 25. Juli		
09.30	Eucharistiefeier im AWZ Schlossmatte	
Donnerstag, 26. Juli		
19.30	Wortgottesfeier mit Kommunion zum Patrozinium in der Kapelle im Hapfig	Seite 6

Aktuell

Das Sekretariat und das Pfarramt sind während den Sommerferien jeweils Montag bis Freitag von 09.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.
In dringenden Fällen erreichen Sie einen Seelsorger über die Telefonnummer 041 496 63 53.

Rosenkranzgebete

im Alterswohncentrum Schlossmatte

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag
jeweils um 17.00 Uhr
in der Kapelle

in der Eschkapelle

Freitag 13.30 Uhr

ab 6. Mai - 9. September
in Rüediswil
Sonntag 19.30 Uhr

Bitte beachten Sie die Gottesdienst-Planung bis Ende 2018.

Seite 7

Legende:
 - Gemeindegottesdienst (grün)
 - AWZ Schlossmatte (gelb)
 - Eschkapelle (orange)
 - Kapelle im Hapfig (rot)

Pfarrei St. Martinus Ruswil
 Telefon 041 496 90 00
 Der genaue Gottesdienstag ist jeweils im Pfarramt, unter parochie@ruswil.ch oder www.ruswil.ch zu finden.

Gedächtnisse

Samstag, 8. Juli 19.00 Uhr

1.Jzt. für Marlis Hofstetter-Schwegler, Obereichig 1; Paula Stirnimann-Wandeler, Rosebergstrasse 7

Jzt. für Moritz und Louise Stirnimann-Helfenstein, Winikon; Emil und Maria Gloggnier-Eicher, Riedmatt

Sonntag, 15. Juli 10.00 Uhr

Dreissigster für Alfred Stäger-Treier, AWZ Schlossmatte früher Hellbühlerstrasse 12

1.Jzt. für Maria Bättig-Sager, Rüediswilerstrasse 21; Leo Felber, Chäppeliacher 16

Jzt. für Leo und Anna Felber-Kunz, Chäppeliacher 16; Katharina Hiltbrunner, AWZ Schlossmatte; Xaver Staffelbach-Stadelmann, Chasteleweg 4, früher Ulrichsmatt

Samstag, 22. Juli 19.00 Uhr

Jzt. für Mario Beck-Steiger, Friedau; Maria und Franz Steiger-Winiker, Friedau

Kirchenopfer

8. Juli

Das Kirchenopfer ist bestimmt für Jungwacht und Blauring, die in ihre Sommerlager reisen. Es gehört seit

vielen Jahren zur guten Tradition unserer Pfarrei, dass wir Jungwacht und Blauring, je zur Hälfte das Sonntagsoffer zur Verfügung stellen. Mit diesem Geld möchten wir den Kindern im Lager eine Überraschung gönnen, die nicht im Lagerbudget vorgesehen ist. Herzlichen Dank für Ihre grossherzige Gabe zugunsten der Kinder und Leiterinnen und Leiter von Blauring und Jungwacht Ruswil.

15. Juli Schweizer Berghilfe

Die Schweizer Berghilfe unterstützt Bergbauernfamilien, damit sie in zumutbaren Verhältnissen leben können und eine Zukunft für ihre Familien haben. Mit der Unterstützung kann die Schweizer Berghilfe Bergbauern helfen, ihre Situation zu verbessern und ihren Hof langfristig zu erhalten.

22. Juli

Das Kirchenopfer ist bestimmt für die MIVA (Missions-Verkehrs-Aktion) Schweiz. Diese Organisation plant, rechnet und repariert Transportmittel für Einsätze in Missionsgebieten.

Kirchenopferstatistik

27. Mai

Priesterseminar St. Beat Luzern Fr. 146.00

31. Mai

Gassenküche Luzern Fr. 255.05

2./3. Juni

Mediensonntag Fr. 163.15

10. Juni

Kant. Kath. Frauenbund Fr. 117.45

16./17. Juni

Interteam Fr. 1342.30



Am 17. Juni berichtete Barbara Engel im Gottesdienst von ihrem Einsatz für Kinder mit Behinderungen in Tansania. Die Kollekte ist für epilepsiekranke Kinder in der Region um Kemondo, Tansania. Ganz herzlichen Dank für diese grosszügige Spende!



Die Feiern zu den Lebenswenden

Taufen

Lea Kurmann, geb. am 23. September 2017, getauft am 12. Mai 2018.

Noel Nick, geb. am 9. Januar 2018, getauft am 20. Mai 2018.

Tim Amrein, geb. am 30. Oktober 2017, getauft am 27. Mai 2018.

Nino Grüter, geb. am 11. Oktober 2017, getauft am 27. Mai 2018.

Maria Heer, geb. am 9. Dezember 2017, getauft am 27. Mai 2018.

Matthias Schmidli, geb. am 7. September 2017, getauft am 27. Mai 2018.

Lou Ottiger, geb. am 26. Januar 2018, getauft am 9. Juni 2018.

Julian Wyrsh, geb. am 25. Januar 2018, getauft am 10. Juni 2018.

Lino Krieger, geb. am 1. Januar 2018, getauft am 16. Juni 2018.

Luca Prössler, geb. am 19. November 2017, getauft am 17. Juni 2018.

Julian Jenni, geb. am 4. Januar 2018, getauft am 17. Juni 2018.

Luana Riedlinger, geb. am 29. August 2016, getauft am 17. Juni 2018.

Fabio Albisser, geb. am 15. Januar 2018, getauft am 24. Juni 2018.

Liam Odermatt, geb. am 13. Dezember 2017, getauft am 24. Juni 2018.

Sole Schumacher, geb. am 29. Januar 2018, getauft am 24. Juni 2018.

In der Taufe bringen wir unter anderem zum Ausdruck, dass jedes Menschenleben von Gott einmalig und mit königlicher Würde ausgestattet ist. Das soll uns ermutigen, jedes Leben entsprechend zu ehren und zu achten.

Trauungen

Heinz und Carmen Kurmann-Biscontin, getraut am 12. Mai in Nottwil.

Bruno und Michaela Grüter-Burri, getraut am 9. Juni in Sigigen.

Nur wenn beide entwickeln und entfalten, was in ihnen als Lebensreichtum angelegt ist, wird die Ehe zu einem Ort des Lebens. Möge Gott die Schritte dieser Paare begleiten.

Bestattungen

Agnes Albisser-Koch, 65 Jahre, gestorben am 30. Mai, bestattet am 9. Juni.

Alfred Stäger-Treier, 88 Jahre, gestorben am 10. Juni, bestattet am 16. Juni.

Konrad Geiger-Haag, 80 Jahre, gestorben am 17. Juni, bestattet am 30. Juni.

Unseren Verstorbenen wollen wir das gute Andenken im Glauben an Gottes Leben bewahren. Den Angehörigen wünschen wir aus dem Glauben an die Auferstehung Hoffnung und Zuversicht.

Einladungen

Samstag, 7. Juli 07.00 Uhr Marktplatz

Lager-Reisesegen der Jungwacht

Die Gielen der Jungwacht ziehen am Samstag ins Lager und versammeln sich um 07.00 Uhr auf dem Marktplatz zum Reisesegen. Wir alle sind gespannt, ob sich Phil Zlaus und seine Mittäter aus der Affäre mit dem Banküberfall ziehen können, ob es den Gielen gelingt, alles restlos aufzuklären.

Wir wünschen ein gelungenes Lager in Maienfeld!



Sonntag, 8. Juli 10.00 Uhr Pfarrkirche

Gottesdienst mit Lager-Reisesegen vom Blauring

Im Lagersegnungsgottesdienst wünschen wir allen Mädchen und Leiterinnen gutes Gelingen, viel Freude und Spass und bitten um Gottes Segen. In Alpnach werden die Mädchen bis am 21. Juli zwei tolle Lagerwochen verbringen. Der Familiengottesdienst wird ein würdiger und lebendiger Anfang des Lagers sein, schön, wenn viele mitfeiern! Wir wünschen dem Blauring und natürlich auch den Jungwächtlern zwei unvergesslich schöne Lagerwochen. «Gniessed s ond chömed weder guet heil!»



Donnerstag, 26. Juli 19.30 Uhr Kapelle St. Anna, Hapfig

Feier zum Patrozinium von St. Anna Hapfig

Die Eltern Marias (die Großeltern Jesu) werden im Neuen Testament nicht erwähnt. Die Namen Joachim und Anna werden zum ersten Mal gegen das Jahr 200 n. Chr. in einer Schrift genannt, die vor allem der Verehrung Marias dienen will. Der Name Anna (Hanna) erinnert an die Mutter Samuels (1 Sam 1), die von ihrem Mann geliebte und von Gott begnadete Frau. Die Verehrung der heiligen Mutter Anna hat sich in der abendländischen Kirche vor allem seit dem 10. Jahrhundert ausgebreitet, die des heiligen Joachim seit dem 16. Jahrhundert.

Anna ist Schutzpatronin gegen Gewitter. Um den Annatag herum beginnen die sommerlichen Hundstage, die bis in den August hinein andauern; diese Jahreszeit zeichnet sich durch große Hitze und die damit einhergehenden Gewitter aus. So feiern wir am Patrozinium einen Gottesdienst und bitten Gott um seinen Segen für Hof, Stall und Haus und für uns Menschen.



Gottesdienste in Ruswil und Sigigen

Jahr 2018	SA 19:00 Ruswil	SO 08:30 Sigigen	SO 10:00 Ruswil
01.07.2018		kein GD	
08.07.2018	kein GD		Reisesegen Blauring
15.07.2018	kein GD		
22.07.2018	kein GD		
29.07.2018	kein GD		
05.08.2018	kein GD		
12.08.2018	kein GD	in Buholz	
15.08.2018	kein GD	kein GD	Maria Himmelfahrt
19.08.2018	kein GD		
26.08.2018			in Rüediswil
02.09.2018		kein GD	10:30 AWZ Schlossmatte
09.09.2018	kein GD		
16.09.2018		kein GD	Betttag/Männerchor
22.09.2018 Mauritius	kein GD	kein GD	Mauritius
23.09.2018	kein GD	10:00 Bruder Klaus	kein GD
30.09.2018	kein GD	Erntedank	Erntedank
07.10.2018	kein GD		
13.10.2018	kein GD		
20.10.2018	Leiteraufnahme JW BR	kein GD	
27.10.2018	kein GD		Mini-Aufnahme
01.11.2018	kein GD	kein GD	Allerheiligen
04.11.2018		kein GD	
11.11.2018	kein GD		
18.11.2018	Cäcilia	kein GD	
25.11.2018	kein GD		
02.12.2018		kein GD	1. Advent
02.12.2018		kein GD	17:00 Chlauseussendung
08.12.2018	kein GD	kein GD	Maria Empfängnis
09.12.2018	kein GD		
16.12.2018		kein GD	Chor Good News / Schule
23.12.2018	Waldweihnacht Blauring	kein GD	
24.12.2018	17:00	21:30	23:00
25.12.2018	kein GD	kein GD	Weihnachten
26.12.2018	kein GD	kein GD	10:00 Stefanstag
30.12.2018	kein GD		
01.01.2019	kein GD	10:00	17:00 Neujahr

Legende
Gottesdienst
GD anderer Ort
kein GD
kein GD an Feiertag unter der Woche
Ferien schulfrei

Pfarramt St. Mauritius Ruswil
Telefon 041 496 90 60

Der genaue Gottesdienstplan ist jeweils
im Pfarreiblatt, siehe
www.pfarrei-ruswil.ch
Rubrik Pfarreiblatt

Mitteilungen

MauritiusChor

Der MauritiusChor probt wöchentlich donnerstags, 20.00 Uhr im Pfarreiheim (ausser den Ferien).

Neumitglieder sind jederzeit willkommen.

www.kirchenchor-ruswil.ch

Chor Good News

Die Proben finden jeweils am Mittwoch um 19.45 Uhr im Pfarreiheim statt (keine Proben während den Schulferien).

Lust zum Mitsingen? Sie sind jederzeit herzlich willkommen.

Kontakt: Monika Bühler 041 922 06 93 oder einfach in die nächste Probe kommen. www.good-news-ruswil.ch

Senioren Aktiv

Nachstehend unser Programm vom 7. - 27. Juli

- **Nordic-Walking:** Dienstag 17. Juli, Besammlung um 9.00 Uhr auf dem Marktplatz. Auskunft: Marianne Oberholzer, Tel. 041 495 22 45
- **Bergwandern 60+:** Mittwoch 11. und 25. Juli. Auskunft: Albin Rötheli, Tel. 041 922 01 56
- **Singrunde:** Freitag, 20. Juli im AWZ Schlossmatte von 14.30 - 15.30 Uhr. Auskunft: Franz Stocker, Tel. 041 495 36 00
- **Velofahren:** Mittwoch, 18. Juli, Besammlung um 8.00 Uhr auf dem Marktplatz. Auskunft: Josef Meyer, Tel. 079 655 05 93 und Markus Felder, Tel. 076 426 61 11

Mozart Requiem

Bettag 16. Sept. 2018 18.00 Uhr
Pfarrkirche Ruswil

MauritiusChor Ruswil
Kirchenchor Werthenstein
Chorplus
Soli und Orchester
Leitung Helena Röösl

Eintritt CHF 35.-

Vorverkauf online: www.mauritius-chor-ruswil.ch
und ab August auch bei Papeterie Meyer, Tel. 041 495 21 76

Pro Senectute

- **Sommerferien** vom 7. Juli bis 19. August
- **Senioren Turnen:** Turnen jeweils dienstags in der neuen Dreifach-Sporthalle. Frauen Gruppe 1: 13.45 - 14.45 Uhr. Frauen Gruppe 2: 14.45 - 15.45 Uhr. Männer: 16.00 - 17.00 Uhr. Auskunft: Heidi Stirnimann-Maurer, Tel. 041 495 23 35
- **Aqua Fitness:** Jeden Freitag, 12.00 bis 13.00 Uhr im Hallenbad Schachen. Auskunft: Judith Krebs, Tel. 041 495 05 02, Maria Wolf, Tel. 041 495 23 92

Online-Plattform für die kirchliche Jugendarbeit

Gut verknüpft ist halb gewonnen

Mit viel Elan hat sich eine Arbeitsgruppe der katholischen Kirche Schweiz zum Ziel gesetzt, eine möglichst vollständige Landschaft der kirchlichen Jugendarbeit in der Deutschschweiz zu zeichnen. Dieser Überblick soll 2019 frische Begegnungen ermöglichen.

Sucht ein Teenager heute ein Freizeitangebot im diakonischen Bereich oder etwas Spirituelles in der Gemeinde, hat er mitunter erhebliche Sucharbeit im Internet zu leisten. 2019 stösst er bei seiner Suche idealerweise direkt auf die geplante Webseite (sie hat noch keinen Namen), stellt die gewünschten Filter ein und ist – klick – informiert. So einfach könnte es sein. So einfach ist es aber nicht. Zwei Sitzungen hat sie hinter sich, die AG mit dem Arbeitstitel «Die Pluralität der Jugendarbeit der katholischen Kirche in der Deutschschweiz». Die AG ist derzeit mit einer grossen Datenerhebung beschäftigt. Sie bildet durch ihre Zusammensetzung, mit Vertreterinnen und Vertretern z. B. aus der Verbandsjugendarbeit, der offenen kirchlichen Jugendarbeit, anderssprachigen Missionen oder der DOK, bereits selbst einen Teil dieser Vielfalt ab.

Mit- und nicht gegeneinander

Die Palette ist breit. Jede Pfarrei hat ihre Angebote, es gibt zahlreiche Akteure auf dem Feld der kirchlichen Jugendarbeit in der Deutschschweiz. Aber kennen sie sich auch untereinander? Sind ihre Angebote im Netz auffindbar? Ein Zusammenspiel bzw. das Wissen um die jeweiligen Angebote wären von grossem Vorteil. Davon ist Viktor Diethelm, Projektleiter der AG, überzeugt. «Denn wer mit-



Entwirren und verknüpfen. Die neue Plattform will die Pluralität der Jugendarbeit der katholischen Kirche sichtbar machen.

Bild: Gregor Gander

einander verknüpft und somit auch besser informiert ist, kann präziser Auskunft geben, kommt anders ins Gespräch», sagt Diethelm. Und das ist letztlich das Ziel: Dass die Jugendlichen und jungen Erwachsenen nahe an ihren Bedürfnissen und Interessen abgeholt werden können. «Die digitale Welt ist hierbei ein wichtiger Player, sie ist eine Realität, in der auch die Kirche ihre Auftritte braucht», so Diethelm. Bei der Plattform geht es nicht darum, welche Organisation oder welches Angebot einen höheren kirchlichen Rang besitzt. Solche Wettstreite öden Diethelm an. Mit der Webseite will die Arbeitsgruppe Pluralität sichtbar machen. Denn alle Akteure sind ein Teil des Getriebes, und zusammen gedreht ist leichter gedreht. «Diese Lust an der Pluralität beginnt spürbar zu werden», meint Diethelm. Er wünscht sich, dass diese Lust überschwappt, dass die Herausforderung des Überblicks gelingt. Im besten Fall melden sich während der Datenerhebung dank Mundpropaganda

noch mehr Unbekannte aus der kirchlichen Jugendarbeit, solche, die während der bisherigen Recherche nicht aufgefunden werden konnten. Diethelm erhofft sich aufgrund der Selbstdarstellung der einzelnen Akteure auf der Webseite auch, dass Begegnungen und Austausch stattfinden können.

Motivieren und positionieren

Für Diethelm liegt der Vorteil auf der Hand: «Eine klare Ausgestaltung des Angebots ist nicht nur für die Jugendlichen und jungen Erwachsenen interessant, sondern auch für die Akteure selbst. Denn mit einem definierten Profil ist schon viel gewonnen, kann motiviert und auch inspiriert werden.»

Fleur Budry



Viktor Diethelm ist Religionspädagoge und leitet seit 2016 die Fachstelle für offene kirchliche Jugendarbeit (OKJ) in Luzern. Die Pluralitätsplattform ist eins seiner Projekte.

Aus der Kirche

Schweiz

Ingenbohler Schwestern

Zwei Provinzen verschmelzen

Aus den bislang zwei Provinzen der Ingenbohler Schwestern in der Schweiz wird jetzt neu eine einzige, die «Provinz Schweiz». Laut einer Mitteilung sollen damit Ressourcen und Kräfte gebündelt werden. Ingenbohl im Kanton Schwyz mit dem Mutterhaus der Gemeinschaft wird Sitz der neuen gemeinsamen Provinz sein. Der bisherige andere Sitz in Freiburg wird künftig zur einfachen Niederlassung, wie rund 20 weitere Niederlassungen in der deutschen, italienischen und rätoromanischen Schweiz.



Kirche im Kloster Ingenbohl, Sitz der neu geschaffenen «Provinz Schweiz».

Bild: Paebi, cc-by-sa 4.0, wikimedia commons

Friedenscamps Katharina-Werk

25 Jahre Wege der Versöhnung

Das Katharina-Werk Basel führt seit 25 Jahren internationale und interreligiöse Peace Camps durch. Daran erinnert Heidi Rudolf in ihrem Beitrag «Krieg ist stark – aber wir sind stärker!» in der Zeitschrift «WeltWeit» 3/2018. Während des Bosnien-Krieges 1992 sei das erste Friedenscamp entstanden. Rudolf betont, dass der Friede bei der eigenen Person beginne, denn in ihr lägen auch die Samen der Gewalt. Zur Versöhnung gehörten Wahrheit und Gerechtigkeit.

Zusatzausbildung 2019–2020

Heilpädagogischen Religionsunterricht erteilen?



Der kirchliche heilpädagogische Religionsunterricht in Schule (heilpädagogische Institutionen, integrativer Unterricht), Pfarrei und Kirchgemeinde erfordert theologische und religionspädagogische Grundlagen sowie eine heilpädagogisch fundierte Didaktik und Methodik.

Dazu bieten die katholische und die reformierte Kirche in der Schweiz gemeinsam eine ökumenische Zusatzausbildung an. Der nächste Kurs beginnt im Januar 2019 und dauert bis Juni 2020. Die Zusatzausbildung ist als Modul 13 im Bildungsgang Katechese von ForModula akkreditiert. Angesprochen sind religionspädagogisch Unterrichtende, die bereits im heilpädagogischen Bereich arbeiten oder beabsichtigen, künftig heilpädagogischen Religionsunterricht zu geben.

Informationen: Yvonne Rihm, Beratungsdienst für heilpädagogischen Religionsunterricht (yvonne.rihm@lukath.ch). Anmeldung bis 31. August über www.tbi-zh.ch/kirchliche-weiterbildung.

Weltjugendtag in Panama 2019

Anmeldephase für die Reise hat in der Schweiz begonnen

Die Anmeldephase für die Reise an den Internationalen Weltjugendtag im Januar 2019 in Panama ist gestartet. Dies teilte die Schweizer Arbeitsgemeinschaft WJT Anfang Juni auf Facebook mit. Neben der Kernwoche in Panama können Jugendliche verschiedene Reisemodule nach Nicaragua, Costa Rica und Mexiko buchen.

www.weltjugendtag.ch

International

Vater der Theologie der Befreiung Papst dankt Gustavo Gutiérrez

Mit Dank und Lob hat Papst Franziskus einem der Begründer der Befreiungstheologie zum 90. Geburtstag gratuliert. Der peruanische Dominikaner Gustavo Gutiérrez gab mit seinem Werk «Teología de la liberación» von 1971 der Befreiungstheologie ihren Namen. Glaube an Christus bedeutet für Gutiérrez, die Welt zu verändern und Armut zu bekämpfen. Gutiérrez arbeitete in den Slums von Lima und als Theologieprofessor.

Kardinal Turkson zu Finanzsystem Zehn Jahre vertaner Chancen

Der entwicklungspolitische Vertreter des Vatikans, Kardinal Peter Turkson, bewertet die Jahre seit der globalen Finanzkrise 2008 als vertane Chance. Die Gelegenheit zu einer Reform der Weltwirtschaft sei nicht genutzt worden, sagte er auf der UNO-Konferenz für Handel und Entwicklung in Genf. Aus Sicht der katholischen Kirche unverzichtbar sei ein «Weg zurück zu einem globalen Finanzsystem, das auf festen ethischen Prinzipien und deren täglicher Anwendung aufbaut, auf Gerechtigkeit, Wahrheit, Fairness und Solidarität», zitiert Vatikan News den Kardinal, der das vatikanische Dikasterium für die ganzheitliche Entwicklung des Menschen leitet.



Entwicklung für alle, dafür setzt sich Kardinal Turkson aus Ghana ein.

Bild: aw; bei einem Auftritt in Münster, Mai 2018

Aus der Kirche

Schweiz

Schwyzer Kantonalkirche **Klarer Beitritt zur RKZ**

Die Schwyzer Katholiken beteiligen sich künftig stärker an nationalen Kirchenaufgaben. Das folgt laut kath.ch aus dem klaren Ja (91 von 106 Stimmen) des Parlaments der Kantonalkirche zu einem Beitritt zur RKZ, der Römisch-Katholischen Zentralkonferenz der Schweiz. Die RKZ umfasst seit 1971 die kantonalkirchlichen Organisationen, die «Landeskirchen».

International

Katholische Kirche in Mexiko **Aufklärung des Mordes an Kardinal Ocampo gefordert**

Die Kirche in Mexiko hat 25 Jahre nach dem Mord an Kardinal Juan Jesús Posadas Ocampo die Aufklärung des bis heute ungeklärten Attentats gefordert. Bis heute gibt es zwei Theorien: Entweder geriet der Kardinal 1993 am Flughafen von Guadalajara zufällig in einen Schusswechsel zweier rivalisierender Banden oder er wurde wegen seiner kritischen Haltung zur Verflechtung des Drogenhandels mit der mexikanischen Politik gezielt ermordet.

Koptisch-orthodoxe Kirche **100 Jahre Sonntagsschulen**

Die Kopten feierten Mitte Mai in Kairo das hundertjährige Bestehen ihrer Sonntagsschulen. Diese trugen stark zum Aufleben der koptisch-orthodoxen Kirche im 20. Jahrhundert bei.



Koptische Kirche in Kairo. Bild: Flickr, Andrew A. Shenouda, wikimedia commons, cc-by-2.0

#NunsToo: Zeitschrift «Stimmen der Zeit» greift brisantes Thema auf

Auch Nonnen erleiden sexuellen Missbrauch

In der Juni-Ausgabe der «Stimmen der Zeit», herausgegeben von der deutschen Jesuitenprovinz, greift die Autorin und Theologin Doris Reisinger unter dem Stichwort #NunsToo ein wenig beachtetes und vielfach verharmlostes Thema auf.

Reisinger beginnt ihren Artikel über sexuellen Missbrauch von Ordensfrauen durch Priester mit dem umfassenden Bericht der amerikanischen Ordensfrau Maura O'Donohue, den diese 1995 nach Rom an die Ordenskongregation geschickt hatte. Darin waren sexuelle Übergriffe aus 23 Ländern aufgelistet, vornehmlich aus Afrika, aber auch aus Italien, Irland, den USA, den Philippinen und Brasilien. Teils kam es zu Schwangerschaften und erzwungenen Abtreibungen.

Vatikan reagiert spät

Der Bericht blieb geheim. Erst als ihn die New York Times 2001 publik machte, äusserte sich auch der Vati-



Gemäss einer Studie macht eine von drei Ordensfrauen Erfahrungen sexuellen Missbrauchs. Bild: aw

kan und erklärte die Vorfälle zu einem lokalen, afrikanischen Problem, das mit verbesserter Ausbildung angegangen würde. Dabei lag damals schon, so Doris Reisinger, eine Studie von US-Psychologen vor, bei der fast 40 Prozent der befragten Nonnen aus verschiedenen Einrichtungen in den USA angaben, sexuellen Missbrauch mit allen möglichen traumatischen Folgen erlebt zu haben. Meist waren die Täter männliche Kleriker.

Reisinger betont eindringlich, dass keineswegs ein regionales Problem

vorliege. Erst in jüngerer Vergangenheit, 2011 bis 2018, seien Vorgänge sexuellen Missbrauchs von Ordensfrauen in Korea und Europa bekannt geworden, mit teils systematischem Charakter. Die Theologin führt die Fälle des Gründers der Johannesgemeinschaft, Marie-Dominique Philippe, und von Bruder Ephraim, dem Gründer der Gemeinschaft der Seligpreisungen, an. Letzterer zwang junge Ordensfrauen in sogenannten «mystischen Vereinigungen» zum Geschlechtsverkehr.

Zwei drängende Fragen

Die Theologin Reisinger stellt als Fazit zwei drängende Fragen: «Wie kommt es, dass Ordensfrauen in erschreckend hoher Zahl Opfer von sexuellem Missbrauch werden konnten und vermutlich immer noch werden? Und: Wie kommt es, dass niemand in der Kirche sich diese Frage ernsthaft zu stellen scheint» und die Strukturen angeht, die solchen Missbrauch ermöglichen oder begünstigen? aw

Das Pfarreisekretariat ist geöffnet
von Montag bis Freitag:
8.00 bis 12.00 Uhr, 14.00 bis 16.30 Uhr
Am Mittwochnachmittag geschlossen.
Schulferien, Mo – Fr: 09.00 – 12.00 Uhr

Redaktionsschluss für Nr. 12
Montag, 16. Juli 2018, 08.00 Uhr

Druck: Meyer Rottal Druck AG, Ruswil

Christof Hiller, Gemeindeleiter
Othmar Odermatt, Pastoralassistent
Theres Studer, Seniorenarbeit
Karin Bühlmann, Katechetin
Klaus Bussmann, Kaplan

Lager-Leben

Reihum
am Ball sein
spielend
werkend
gestaltend
im Sommerlager
im Leben

Christof Hiller-Egli

